

Infobrief Nr. 25 – vor Weihnachten 2021

Liebe Mitglieder des Freundschaftskreises

Bei einem Besuch eines Weihnachtsmarktes – es nieselte leicht und es war recht kalt – fiel mir ein kleines Mädchen auf. Es spielte mit seiner Querflöte Weihnachtslieder. Eine Kollegin hielt ihm das Notenheft. Auf dem Boden lag sein Flötenetui, in dem es immer wieder klimperte, wenn die Leute etwas Münz hineinwarfen. Aber weil so viele Leute sich hin und her drückten, wurde die Kollegin mit dem Notenheft immer wieder geschupst, und da entwischte der Querflöte gelegentlich eben ein Ton, der nicht draufstand. Verständlich. Aber da stand die Kleine, mit wollenen Strumpfhosen und Halbschuhen, immer wieder hin und her wippend, um die kalten Füße etwas zu wärmen. Ich hatte den Eindruck, dass sie tatsächlich nicht zu warm hatte. Aber sie spielte mit einer Überzeugung, mit Mut, mit Durchhaltewillen und mit einem Selbstbewusstsein, dass ich nur so staunte.



Es brauchte wohl Mut, als kleines Mädchen mitten unter den Scharen von grossen Erwachsenen zu stehen. «Hier bin ich! Könnt ihr mich sehen und hören?» schien es der Welt mitzuteilen. – Ich wollte auch ein Foto mit seinem Gesicht machen. Und gerade als ich abdrückte, strahlte es mich mit leuchtenden Augen an.

Gerade in dieser Corona-Zeit ist es wohl heilsam und wohltuend, die kleinen Dinge, die kleine Musikantin, zu sehen, wahrzunehmen und nicht grad vorbeizugehen. Die leuchtenden Augen haben eine blitzschnelle mitmenschliche Beziehung ermöglicht, die bis heute in mir stecken geblieben ist, auch wenn ich nachher wieder von den grossen Erwachsenen weggeschoben wurde.

Weihnachten lädt uns ein, das Unscheinbare, Übersehbare wahrzunehmen. Die Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas könnte uns einen Hinweis darauf geben, wenn wir den Satz lesen: «Maria gebar ihren Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe» (2,7). Kürzer kann man die Geburt Jesu kaum beschreiben. Und doch begann mit dieser lapidaren Aussage eine neue Zeit, die die ganze Welt betraf und immer noch betrifft. Ob Grossmächte oder Riesenkonzerne, sie alle schreiben auf ihren Dokumenten das

Datum, dem der einfache Satz zugrunde liegt: Maria gebar ihren Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.

So lohnt es sich doch, die kleinen und unscheinbar scheinenden Ereignisse oder Worte zu beachten – jetzt an Weihnachten und darüber hinaus.

In diesem Sinn wünsche ich allen frohe, heilsame und wohltuende Weihnachten, die in das neue Jahr hineinwirken mögen.

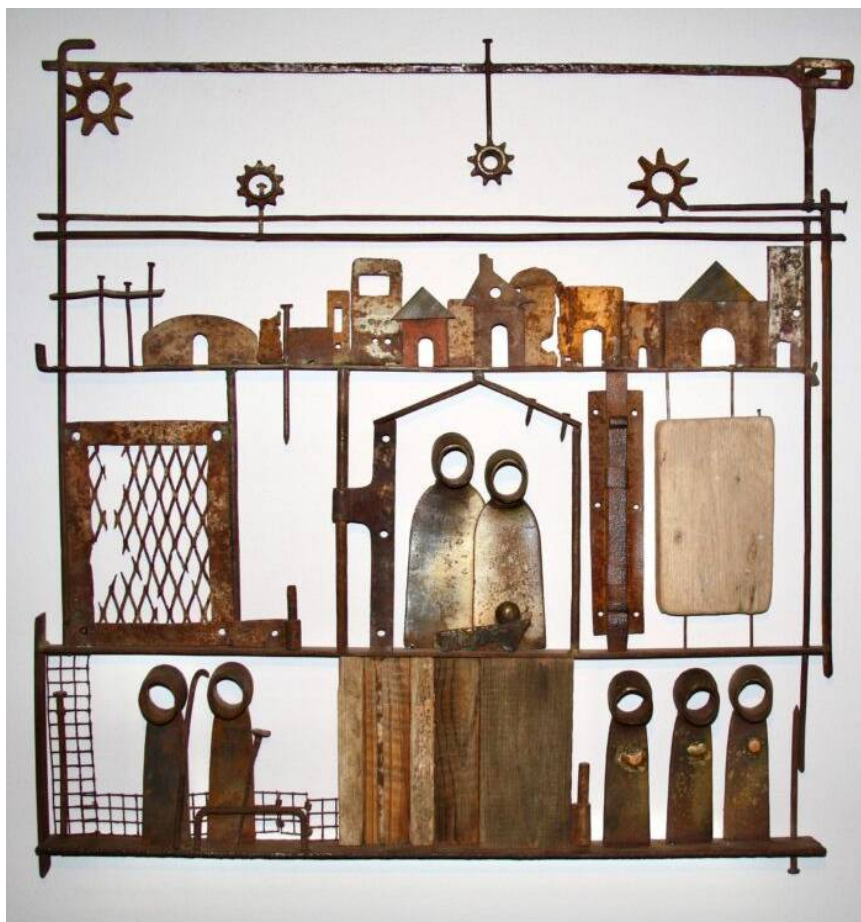
Josef Meili



Infobrief Nr. 25 – vor Weihnachten 2021

Weihnachten

Manchmal habe ich das Gefühl, über Weihnachten sei alles schon gesagt worden. Ich hätte alles schon gehört, gelesen und gesehen.



Und dann gibt es diese speziellen Momente: eine Krippe, eine Aussage, eine Begegnung berühren mich, bringen mich zum Nachdenken und öffnen mir neue Türen, bereiten mir wahre Sternstunden.

Die Krippe in der Bahnhofkirche ist eine dieser Sternstunden. Sterne aus alten Zahnrädern. Altmaterial, das Neues entdecken lässt. Nägel und Scharniere werden zu Türöffnern für mich.

Nichts ist verloren, alles macht irgendwie Sinn, jede und jeder hat eine Aufgabe. Braucht man den Spaten nicht mehr, ist er nicht nutzlos, sondern zu Neuem, Heiligem berufen.

Diese Berufung, diese Hoffnung leuchtet in der Krippe auf. Es gibt sie, die neuen Wege, den Sinn und den Blick auf das Wertvolle in uns und um uns.

Der Künstler Ciro hat mit dieser Krippe einen ganz speziellen Blick auf das Weihnachtsgeschehen eröffnet. Dieses Kind, geboren am Rande von Bethlehem, am Rande der Gesellschaft, trifft uns mitten ins Herz mit der Botschaft, dass nichts und niemand verloren gehen darf.

Weihnachten ist ein Sich-Wiedererinnern an einen weltverändernden Moment! Die Veränderung damals kann uns auch heute verändern. Diese Veränderung lässt uns nicht los, sie trifft uns mitten im Alltag, im Alltäglichen.

Sie zeigt uns, wie wichtig jede und jeder von uns ist. Wie wertvoll die kleinste alte Schraube ist. Wie wertvoll das Leben ist.

Rita Inderbitzin / Bahnhofkirche Zürich

<https://bahnhofkirche.ch/category/aktuell/>



Infobrief Nr. 25 – vor Weihnachten 2021

Zwei Projekte zur Berufsbildung in Haiti und Sambia

Rose-Marie Christen und Hans Speck sowie Anna und Ueli Schäli-Renggli gehören zum Freundschaftskreis SMB. Sie engagieren sich seit vielen Jahren für die Berufsbildung in Haiti und Sambia.

Werkzeug fürs Leben, Haiti



Die Berufsschule für Automechaniker, Maurer und Schneiderinnen in Verrettes ermöglicht eine Zukunftsperspektive für Junge in einem Land, das unter katastrophalen Bedingungen leidet. – Der Verein «Werkzeug fürs Leben, Haiti» finanziert jungen Erwachsenen eine dreijährige Ausbildung und den Grundstock an Werkzeugen für die selbstständige Erwerbstätigkeit, die einzige Möglichkeit, ihre Familien zu ernähren.

2002 reisten *Hans Speck und Rose-Marie Christen* für einen Einsatz mit der Bethlehem Mission Immensee nach Haiti, um mitzuhelfen, eine Berufsschule aufzubauen und in die Verbesserung der Praxisausbildung zu investieren. Seit ihrer

Rückkehr wird die Schule von Einheimischen geleitet und ein Verein unterstützt das Projekt mit Spenden.

Weitere Informationen: www.hilfhaiti.ch

Kontakt: Rose-Marie Christen / Hans Speck, info@hilfhaiti.ch

Förderverein Berufsbildung in Sambia

Das Chikupi Berufsbildungszentrum bietet jährlich rund 100 jungen Menschen aus ärmlichen Verhältnissen eine Berufsbildung zu sehr günstigen Bedingungen. – Das Zentrum hat sich in kurzer Zeit mit seiner für Sambia qualitativ hochstehenden (theoretischen und praktischen) Ausbildung einen guten Namen gemacht. Die Berufsschule ist staatlich anerkannt. Durch die engen Beziehungen des Zentrums zur Industrie, zum Baugewerbe und zur Landwirtschaft haben die Absolventen eine gute Chance für eine Anstellung oder sie beginnen selber mit einem kleinen Geschäft. – Das Chikupi Berufsbildungszentrum ist weiterhin auf finanzielle Hilfe von aussen angewiesen, um die Schulgebühren tief halten zu können.

Seit 2012 ermöglichen *Anna und Ueli Schäli-Renggli* den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, in Zusammenarbeit mit den sambischen Ausbildnern, bessere berufliche Perspektiven. Seit November 2015 sind sie nicht mehr als Fachpersonen der Bethlehem Mission Immensee tätig, sondern arbeiten als ehrenamtliche Mitarbeitende der Kath. Erzdiözese Lusaka teilzeitlich im Chikupi Berufsbildungszentrum weiter. Inzwischen läuft es unter sambischer Leitung selbstständig. Anna und Ueli betreuen und beraten die verantwortlichen Leute in Sambia nach Möglichkeit von der Schweiz aus.



Weitere Informationen: www.berufsbildung-sambia.ch

Kontakt: Anna und Ueli Schäli-Renggli, schaeli@gmx.ch

Infobrief Nr. 25 – vor Weihnachten 2021

Meine ersten Eindrücke als Mitglied im Verein Missionshaus Bethlehem (VMB)

Anlässlich der 2. Generalversammlung des VMB (Verein Missionshaus Bethlehem) vom 26. September 2020 wurde ich als Mitglied gewählt und in diesen Verein aufgenommen. Ich vertrete darin den Freundschaftskreis F-SMB. Die 3. Generalversammlung vom 12. Dezember 2020 musste kurzfristig abgesagt werden und wurde schriftlich durchgeführt.

An der 1. Generalversammlung vom 29. Mai 2021 konnte ich erstmals persönlich teilnehmen. Dabei ging es mir in erster Linie um das Kennenlernen der einzelnen Vereinsmitglieder. Mit grossem Interesse verfolgte ich die verschiedenen Traktanden, die an dieser Zusammenkunft behandelt und verabschiedet wurden. Im VMB arbeiten verschiedene Gremien: ein Finanzausschuss, ein Liegenschaftsausschuss, ein Vorstand und die Baukommission «Wohnen im Bethlehem». Diese Kommissionen erarbeiten ihre Berichte, die dann der Generalversammlung zur Diskussion und Genehmigung vorgelegt werden. Dabei wurden auch Fragen gestellt, z.B. ob die Finanzen nachhaltig investiert werden. Da wurde mitgeteilt, dass die Nachhaltigkeit ein sehr wichtiges Thema sei und in den Verträgen mit den Banken auch berücksichtigt werde. Damit wird auch ein wichtiger Leitsatz erfüllt, dass das Gedankengut und der Geist der SMB auch zukünftig weitergetragen werden. Ein weiteres Thema war das Projekt «Wohnen im Bethlehem», das mit dem Bezug der Wohnungen am 1. April und am 1. Mai 2021 ein erstes Etappenziel erreicht hat. Nun gilt es, diesem Generationenprojekt einen guten Start zu ermöglichen. Auch die Landwirtschaft erfährt mit dem Pächterwechsel auf den 1. Januar 2022 einen Neubeginn. Weitere Themen waren die Renovation der Bella Vista und die Liegenschaft Torry in Freiburg.

An der 2. Generalversammlung vom 25. September 2021 wurde ein Teil der Mitglieder des VMB wiedergewählt: Josef Wechsler als Präsident, Christian Hermann, Ernestpeter Heiniger, José Amrein-Murer und Stefan Kaiser. Weiter wurde über verschiedene Projekte informiert (Wohnen im Bethlehem, Neubau Viehstall, Renovation Bella Vista, Liegenschaft Torry). Die Teilnehmenden genehmigten ein neues Personalreglement. Informiert wurde über das bevorstehende Jubiläum der SMB im Jahr 2022. Die Geschäftsleitung konnte mitteilen, dass das Leben in der Siedlung «Wohnen im Bethlehem» sich gut entwickelt hat. Das Bistro habe guten Anklang gefunden und wurde zu einem Treffpunkt für alle.

Anlässlich der ersten persönlichen Teilnahme an der GV des VMB hatte ich mitgeteilt, dass ich die zwei Artikel im Grundlagenpapier des F-SMB ernst nehmen und diese auch in den VMB eintragen möchte. Der VMB hat ja diesem Grundlagenpapier ebenfalls zugestimmt. Somit bin ich bemüht, die Anliegen der SMB-Mitglieder mit meiner Mitgliedschaft im VMB verstärkt wahrzunehmen und diese auch in den Verein hineinzutragen.

Aus dem Grundlagenpapier des Freundschaftskreis SMB

1) Ziel und Zweck

Der Freundschaftskreis SMB

- pflegt das SMB-Gedankengut und trägt es in der Öffentlichkeit
- gestaltet Begegnungen mit der SMB-Gemeinschaft
- belebt den Kraftort Missionshaus Bethlehem, Immensee
- unterstützt die SMB und deren Mitglieder

2) Zielgruppen

Interessierte, der Missionsgesellschaft Bethlehem zugewandte Personen

- SMB-Mitglieder und deren Verwandte, Bekannte, Freunde
- Aktuelle und ehemalige Mitarbeitende: der Gremien und Arbeitsgruppen der SMB, des Vereins Missionshaus Bethlehem (VMB)
- Öffentlichkeit aus Immensee, Bezirk Küssnacht a.R. und Umgebung
- Freunde und Freundinnen der SMB

An der 3. Generalversammlung vom 11. Dezember 2021 wurde das Budget 2022 vorgestellt und genehmigt. Über den Gestaltungsplan «Wohnen im Bethlehem» und die weiteren Bauvorhaben des Gymnasiums Bethlehem Immensee und der Hohle Gasse AG wurde eingehend informiert. Zur Einstimmung teilte Bischof Markus Büchel Erfreuliches über den «Ad limina Besuch» der Schweizer Bischöfe in Rom mit. Diese aufmunternden Worte nahmen alle sehr erfreut zur Kenntnis und lassen uns die Zukunft positiv angehen. Ein gemeinsames Mittagessen mit einem regen Gedankenaustausch beendete diesen Tag.

Peter Trutmann, Kerngruppe Freundschaftskreis SMB

Infobrief Nr. 25 – vor Weihnachten 2021

Einladungsbrief an die SMB-Pensionierten

Anfangs November wurden die pensionierten Mitarbeitenden der SMB in einem Brief eingeladen, sich dem Freundschaftskreis SMB anzuschliessen. Damit bietet sich die Möglichkeit, mit dem ehemaligen Arbeitgeber in Kontakt zu bleiben.

Verschiedene ehemalige Mitarbeitende haben sich inzwischen angemeldet. In einem Schreiben heisst es: «Da mein Mann an keinen Aktivitäten mehr teilnehmen kann, melde ich mich für den Freundschaftskreis an, um den Kontakt zum Bethlehem nicht zu verlieren. Danke, dass ich dabei sein kann!»

Stern aus Bethlehem

Den Stern aus Bethlehem
sehen als Wegweiser
für einen Bewusstseinswandel
zu einem einfachen Lebensstil
der uns freier werden lässt.

Den Stern aus Bethlehem
erkennen als Orientierungspunkt
für faires Einkaufen
für ethische Geldanlagen
für gerechte Löhne.

Den Stern aus Bethlehem
entdecken als Hoffnungslicht
das uns inneren Frieden schenkt
weil wir endlich sein dürfen
verwundbar und kraftvoll.

Den Stern aus Bethlehem
feiern als göttliche Kraft
die jeden Menschen entlässt
zum staunenden Dasein
zum kraftvollen Handeln.

Pierre Stutz

Quelle: Pierre Stutz: Jeder Mensch hat einen Stern. Inspirationen zur Advents- und Weihnachtszeit. Verlag am Eschbach, 2020.



Schafherde am Hang oberhalb des Bethlehem

Infobrief Nr. 25 – vor Weihnachten 2021

Plattform: Angebote, Wünsche, Aufrufe

Diese Rubrik richtet sich an alle Leserinnen und Leser des Infobriefes des Freundschaftskreis SMB. Wer eine Lese- oder Gesprächsgruppe zu einem bestimmten Buch oder Thema gründen möchte, ein Angebot oder einen Wunsch hat, kann dies auf dieser Plattform veröffentlichen.

Kontakt: Freundschaftskreis@imbethlehem.ch oder peter.leumann@gmx.ch

Gesucht: Freiwillige für neue Ausgabestelle im Bethlehem in Immensee



In der Schweiz werden jährlich 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel vernichtet (foodwaste.ch). Andererseits leben hier gemäss Bundesamt für Statistik 735'000 Menschen am oder unter dem Existenzminimum.

Tischlein deck dich rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz. Pro Woche werden an 140 Abgabestellen rund 21'000 Menschen in Not erreicht. Damit leistet die Organisation einen sozial sinnvollen und ökologisch nachhaltigen Beitrag zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln.

Wir suchen Freiwillige, die bereit sind, ein- bis dreimal im Monat jeweils am Mittwochnachmittag von ca. 15.30 bis 18.30 Uhr im Bethlehem in Immensee mitzuhelfen beim Bereitstellen und Ausgeben von Lebensmitteln.

Es ist geplant, die neue Ausgabestelle Mitte August 2022 in Betrieb zu nehmen. Ein Informationsanlass für Interessierte findet statt am Mittwoch 18. Mai 2022, 17 Uhr in Immensee.

Das Missionshaus Bethlehem stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, beim Aufbau der Ausgabestelle Immensee arbeiten mit: Annamarie Würms, Anita Baumgartner, Lydia und Peter Leumann.

Interessierte melden sich bei peter.leumann@gmx.ch oder bei [Lydia Leumann \(078 601 69 02\)](tel:0786016902)

Feldenkrais-Wochenende vom Fr 22. April – So 24. April 2022 im Bethlehem, Immensee

Bewusstheit durch sanfte, langsame Bewegungen erweitern, das erfahren wir, wenn wir mit Maja Bütting-Ludwig auf Entdeckungsreise in unserem Körper gehen.

Seit sechs Jahren kommt Maja regelmässig nach Immensee. Wir schätzen ihre fröhliche und ansteckende Ausstrahlung, ihre Flexibilität und vor allem ihr Wissen und Können, das sie mit uns grosszügig teilt. Ob zum ersten Mal dabei oder zum x-ten Mal, Maja geht auf die individuellen Bedürfnisse ein und schafft es, dass alle erfüllt und glücklich den Kurs beenden. Das Alter ist kein Hindernis am Kurs teilzunehmen.

Kurszeiten: Freitag: 19.30 – ca. 21.30 Uhr, Samstag: 9.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 9.45 – ca. 13.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 310.00

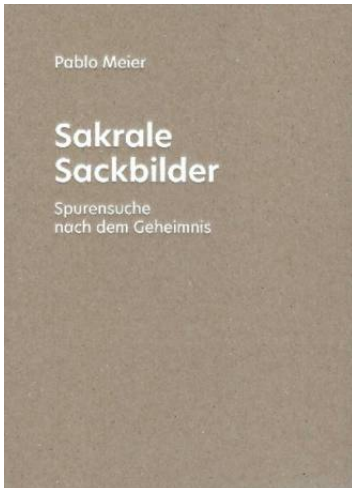
Auskunft und Anmeldung: Annamarie Würms, 079 340 19 16, a.wuerms@bluewin.ch
oder bei: Norbert Spiegler, 041 854 12 02

Der Kurs wird organisiert von der Regia Küssnacht (Regionalgruppe des Vereins Bethlehem Mission Immensee). Eingeladen sind alle, die Freude haben Neues zu entdecken, also auch Freunde und Bekannte. Mit dabei sind immer auch SMB-Mitglieder.

Infobrief Nr. 25 – vor Weihnachten 2021

Zwei Bücher als Geschenkidee

Beim Empfang Missionshaus / Infopoint Im Bethlehem können zwei Bücher bezogen / bestellt werden:



Pablo Meier: Sakrale Sackbilder

In diesem Bildband sind die Bilder zusammengestellt, die in der Ausstellung des kürzlich verstorbenen SMB-Mitglieds und Künstlers Pablo Meier im September / Oktober in Einsiedeln gezeigt wurden.

Preis: Fr. 32.-

Josef Elsener: Die Brüder-Missionare der Missionsgesellschaft Bethlehem

Diese Broschüre wurde im letzten Infobrief Nr. 24 des Freundschaftskreis SMB vorgestellt.

Preis: Fr. 10.-



Bezug: Missionshaus, Im Bethlehem 3, 6405 Immensee. Mail: info@imbethlehem.ch. Tel. 041 854 11 00.

Nächste Termine

Samstag 15. Januar 2022: **Begegnungstag BMI-SMB zum Thema Ökospiritualität**
(Einladung mit Datei in derselben Mail)

Samstag 26. März 2022, Nachmittag: **Theater «Dios mio – mehr Gold!»** von und mit Christoph Schwager, Theatersaal im Bethlehem, Immensee)

Samstag 23. April 2022: **Weg der Menschenrechte** von Immensee nach Luzern

7. / 8. Mai 2022: **Jubiläumsanlass 100 Jahre SMB**

Samstag 10 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür / Ausstellung / Festzelt

Sonntag 11 bis 17 Uhr: Festgottesdienst / Ausstellung / Festzelt

Samstag 2. Juli 2022: **9. Freundschaftstreffen** in Immensee

Dienstag 9. August 2022: **Grillabend** im Bistro im Bethlehem, Immensee

Sonntag 16. Oktober 2022: **Weltmissions-Sonntag**, 10. Freundschaftstreffen in Immensee

Freitag 2. Dezember 2022: **Adventliche Lichterfeier** im Bethlehem, Immensee